



AUS PRISLOP WIRD DAS LAND FEUER FANGEN

Übersetzung von Edmond Nawrotzky-Török

ARSENIE-BOCA-VERLAG
2018

In diesem neuen Buch wird die alte Rechtschreibung großgeschrieben.

Kontakt Übersetzer:
ibycos@emailn.de

Arsenie - Boca - Stiftung

Adresse: Alexandru - Depărățeanu - Straße 20, Erdgeschoß, 1. Bezirk, Bukarest

Telefonnummern: 021-223.2496; 0724.271.236

PROGRAMM: Montag – Freitag: 09:00 – 15:00

Internet: <https://fundatiaarsenieboca.ro>

ISBN 978-606-94481-2-0

© Christliche Stiftung Vater Arsenie Boca und Edmond Nawrotzky-Török. Alle Rechte vorbehalten.

WICHTIG: Dieses Buch darf weder mit Streifencodes, noch mit drei hintereinanderfolgenden Ms, Ns, Vs und / oder Ws, noch mit anderen okkulten Symbolen, elektronischen Chips etc. versehen werden. Bei Zuwiderhandlung ist jegliche zukünftige Zusammenarbeit mit der betreffenden Person / Firma ausgeschlossen. Weitere Schritte behalten wir uns ausdrücklich vor.



Vater Arsenie Boca, 17. Oktober 1948

*"Wer kommt und mich sucht, kommt
nicht vergebens. Erzählt von mir, den
ich bin unter euch."*

Vater ARSENIE BOCA

MOTTO:

"Trachtet nicht nach Wundern, das größte Wunder ist, daß ihr euer Verhalten ändert."

Vater ARSENIE BOCA

VORWORT

In einer Zeit, wo es genug Menschen gibt, welche nicht nur die Heiligkeit, sondern sogar die geistliche Tätigkeit von Vater Arsenie Boca bestreiten, erschien uns die Veröffentlichung eines dem Heiligen Siebenbürgens gewidmeten Buches als zweckmäßig.

Selbstverständlich sind sehr viele Bücher über Vater Arsenie Boca erschienen, warum bedürfte es also eines weiteren Buches? Unterscheidet sich etwa dieses Buch von anderen Zeugnis-Büchern? Bringt dieses Buch noch etwas dazu? Dieses Buch wurde von mehreren Personen geschrieben, sie alle sind gewöhnliche Menschen, aus allen sozialen Schichten. Es ist also ein Normalitätsvorhaben, denen das Wort zu erteilen, die gegenüber Vater Arsenie Boca Ehrfurcht empfinden. Darüber hinaus kann man unseres Erachtens nie genug über einen Heiligen schreiben, denn wir halten Vater Arsenie Boca für einen Heiligen.

Ebenfalls etwas Besonderes an diesem Werk ist die Tatsache, daß es nicht versucht, einige Wunder zu wiedergeben, welche ins Sensationelle zu übergehen neigen, ein in unseren Tagen so sehr gesuchtes Sensationelles, sondern normale Tatsachen, etwas besonderere Ereignisse, die infolge des Treffens mit Vater Arsenie Boca in dem Leben unserer Erzähler stattgefunden haben. Die Wunder geschehen meistens in den Seelen der bezeugenden Personen und das ist eigentlich das größte Wunder, welches einem Menschen widerfahren kann, die Änderung der Seele, die Annahme der Liebe, der Demut, der Freude, des Bewußtseins, daß er / sie nicht allein auf der Welt ist, sondern, so wie Vater Arsenie Boca dies

so schön sagte, daß *"dich ein guter und liebevoller Freund überall begleitet"*.

Wir haben unser Vorhaben auch zur Freude derer, die Zeugnis abgelegt haben, verwirklicht, die Freude, andere an den Erfahrungen ihres Lebens, ihrer Erlebnisse teilhaben zu lassen, das bedeutet Christentum – schenken, teilen und den Nächsten teilhaben lassen – aber auch zur Freude derer, die ein paar Jahre gearbeitet haben, um diese Zeugnisse zu sammeln. Wir bedanken uns besonders bei unseren Freunden, welche sich für die Veröffentlichung dieses Buches bemüht haben: Simona Andreea Bănaru, Monica Bardaş, Matei Schinteie, Ionela Irina Popescu und Irina Ionescu, Teodora Camelia Moldovan und Narcisa Bosancu. Es ist also eine Mit-Arbeit mehrerer Menschen, worüber sich Gott mit Sicherheit freut, denn *"Siehe, wie fein und lieblich ist es, daß Brüder einträchtig beieinander wohnen!"* und daß man in Gemeinschaft lebt.

Cristian Filip

GELEITWORT

Seine Hochheiligkeit Daniil, der Bischof der Rumänen aus der Wojwodina (Serbien), meinte unlängst, es seien bislang mehr als 70 Bücher über Vater Arsenie Boca geschrieben worden und siehe, daß die seinen Namen tragende Stiftung ein weiteres Buch veröffentlicht. Alle zusammen stellen tausende von Zeugnissen über das Leben von Vater Arsenie Boca und über seine Werke aus dem Jenseits dar, denn Vater Arsenie hat versprochen, uns auch nach seinem Tod zu helfen.

Deshalb reisen ständig so viele Menschen, die ihn suchen und seine Hilfe verlangen, an sein Grab in Prislop, in welches er 1989 gelegt wurde, selbst wenn sie ihn nie gesehen und ihn nie sprechen gehört haben.

Vater Arsenie, dessen Bild uns das Foto so schön erbaut hat, hatte einen durchdringenden Blick, welcher jenseits deines körperlichen Wesens sah. Vater Arsenie hatte ein Wort, welches einem in der Seele und in dem Gedanken blieb, durch die Klarheit und durch den energischen Ton, in welchem es gesagt wurde. Vater Arsenie hatte einen weisen Ratschlag, welcher einen durch das Labyrinth der versuchungsvollen Tage führte und Vater Arsenie hatte auch noch einen besonderen Mut, mit welchem er den Schwierigkeiten und den Gefahren die Stirn bot. Und zu all diesen kommt noch eine grenzenlose Gutmütigkeit, mit welcher er sich eines jeden Hilfesuchenden, in jedwelcher Form, annahm. Jene von uns, die ihn vor Jahrzehnten kennengelernt haben, können weder den an dem Altar den Gottesdienst verrichtenden Priester, noch den seine Zeit für seine Lehrlinge aufopfernden Geistlichen, noch den von Gott begabten Künstler, welcher seine innere Vision über die Heiligen und die Heiligtümer meisterhaft umsetzt, noch den demütigen Menschen, welcher sowohl das Leid im Gefängnis und den Hohn der Menschen würdevoll zu ertragen wußte, vergessen.

Er war von einer Bescheidenheit, nach welcher nur ein Mönch leben kann. Die von ihm getragene Kleidung war von einer beeindruckenden Einfachheit, wobei seine Haltung immer achtunggebietend und elegant war.

Er konnte mit der Ausbildung des gelehrten Menschen mit den Wissenschaftlern sprechen und verstand es, den traurigen und leidenden Menschen mit warmen und sanften Worten zu überraschen. Er fügte sich dem Beschluß der kirchlichen Obrigkeit, ohne das Kriterium, nach dem der Beschluß erlassen wurde, in Frage zu stellen und kam den Forderungen selbst unter Verzicht auf seine eigenen Meinungen nach. Es war eine schwere Versuchung für ihn, wenn er jemandem nicht helfen konnte.

Und wenn ich diese Worte sage, tue ich das mit der vollen moralischen Verantwortung als einer, der nach der Entlassung aus dem Gefängnis, einige Zeit, nicht lange, unter dem selben Dach gelebt und mit ihm an einem Tisch gegessen hat. Und ich wußte, daß er das letzte Mal, wenn auch nicht für lange Zeit, meinerwegen ins Gefängnis gekommen ist, weil er mich bei den kommunistischen Behörden nicht angezeigt hat, nachdem er gekommen ist und mich in meinem Versteck aufgesucht hat, wo ich mich vor der Securitate (Anmerkung des Übersetzers: ehemaliger rumänischer Geheimdienst) versteckt hatte. Anstatt mir etwas vorzuwerfen oder mir gegenüber irgendwelche Zurückhaltung zu zeigen war er der selbe gute Vater und Geistliche, den ich andere zwanzig Jahre zuvor kennengelernt hatte. Wenn ich jetzt etwas über Vater Arsenie schreiben oder sagen muß, finde ich nie ausreichende oder allumfassende Worte, um alles zu sagen, was ich sagen möchte, um meine Ehre und Anerkennung auszudrücken.

In diesem Buch gibt es einige zig Zeugnisse der geistlichen Anwesenheit von Vater Arsenie selbst nach seinem Tod. Indem ich sie las, habe ich Vater Arsenie, so wie er war und sich unter uns abgemüht hat, wiedergesehen und wiedergefunden. Ich möchte, daß die Lektüre dieses Buches einem jeden, der es liest, von Nutzen sein soll. Und ein jeder sollte sich dessen gewiß sein, daß sich Vater

Arsenie nie gewünscht hätte, daß ihn jemand loben oder unwahre Worte über ihn sagen sollte.

Alles, was dieses Buch umfaßt, ist eine Verlängerung, jenseits von Raum und Zeit, des geistlichen Daseins von Vater Arsenie. Er ist zusammen mit allen, die ihn zu Hilfe rufen und Hilfe verdienen. Es heißt, daß man keinen Heiligen anbetet, der einem nicht hilft. Deshalb suchen ihn die tausenden von Menschen in Sîmbăta de Sus, Prislop oder Drăgănescu in der Gewißheit, daß sie ihn finden und sein helfendes Zugesehensein vernehmen. Auch wenn 27 Jahre vergangen sind, seitdem er von uns gegangen ist, ist er ständig mit uns.

Priester Professor Nicolae Bordaşiu



"Wir verneigen uns Herr, vor Deinem Kreuz und loben und preisen Deine heilige Auferstehung!"¹

DAS KREUZ AN DER KLOSTERZELLE VON VATER ARSENIE BOCA

(Eine 2013 von der Christlichen Stiftung Vater Arsenie Boca zu dem Kloster in Sîmbăta de Sus veranstaltete Pilgerfahrt, mit einem Zwischenhalt an der Kirche in Chichiș, Kreis Covasna)

Im Gespräch mit Vater Ioan Florin Gavrilă, in der Kirche in Chichiș...

Vater Ioan:

Ich meine, das wurde von dem lieben Gott, von Vater Arsenie so eingerichtet, daß ich zu dieser Ikone komme, denn ich hätte auch anderswo hingehen können. Sie liegt an der Kreuzung von drei Wegen und ihr Schutzpatron ist die Heilige Dreieinigkeit. Nicht zufällig hat man mich hierher gebracht, um Gottesdienst zu halten, um Gottesdiener in diesem Kirchlein zu sein, um Gläubige zu empfangen, welche sich mit unterschiedlichen Problemen an Gott wenden und damit ich, als Beichtpriester, auch eine helfende Hand reiche, indem ich segne und den lieben Gott bitte, Gesundheit, die Lösung unserer Probleme und Leiden zu bescheren. Glauben Sie mir, ich bin immer aufgeregt, wenn eine Gruppe ankommt, ich weiß

¹ Vater Arsenie Boca, Lebendige Worte, 4. Kapitel – Tag des Kreuzes, Charisma-Verlag, Deva, 2006, Seite 17

kaum mehr, was ich sagen soll, jedoch denke ich, daß meine Worte jetzt überflüssig sind. Was Sie sehen, das sind die Werte, die mit Hochachtung weitergegeben werden müssen, denn sie sprechen von unserer rumänischen Identität, von unserer orthodoxen Identität.

Cristian Filip, Vorsitzender der Christlichen Stiftung Vater Arsenie Boca:

Möge uns Vater Ioan in den Worten Seiner Frömmigkeit erzählen, wie es zu dem Wunder kam, daß er ein Kreuz zu der Klosterzelle von Vater Arsenie, nach Sîmbăta de Sus getragen hat. Dieser Mensch, den Sie hier sehen, Vater Ioan, hat, sage ich, jenes Kreuz auf dem Rücken getragen! Ich habe deshalb sehr darauf bestanden, daß er uns das erzählt, denn der Weg, welchen wir zusammen zu der Klosterzelle von Vater Arsenie zurücklegen werden, ist für die meisten hier Anwesenden ein schwieriger Weg und bedenken Sie, daß Sie diesen Weg ohne Lasten zurücklegen werden, vielleicht mit einem kleinen Rucksack für Essen auf dem Rücken, für das sogenannte Mittagmahl. Der Vater hat vielleicht keine besondere körperliche Verfassung, aber ich bin mir sicher, daß Gott, Vater Arsenie, die Mutter Gottes, denen gegenüber er eine große Ehrfurcht hat, ihn irgendwie beinahe schwebend hingebracht haben. Sie werden ihn auch in dem Film sehen, welchen Herr Nicolae Mărgineanu über Vater Arsenie gedreht hat.

Vater Ioan:

Wie dem auch sei, im Film wird sehr wenig gezeigt, es ist ein Auszug von all dem, was sich ereignet hat. Die Geschichte ist außerordentlich. Ein Freund von uns, der ebenfalls Theologie studiert, bekam von Vater Arsenie den Auftrag, ein Kruzifix zu errichten, obwohl es dort noch einige gibt. Aber das war sein Auftrag. Wer es hergestellt hat, es war Vater Serafim. Er hat es gefertigt, er hat es gebaut! Eines Tages sagte er zu mir:

– Morgen früh gehen wir zu der Klosterzelle von Vater Arsenie, um das Kruzifix dort anzubringen.

Vater Serafim, Gott weiß, was er sich dabei dachte, sagt:

– Ich kann morgen nicht gehen, denn ich habe ein sehr wichtiges Problem zu erledigen, ich möchte mich nicht in diese Sache einmischen.

Da sagt dieser Kollege von uns, Petre, möge ihm Gott Gesundheit schenken, denn er ist ein fantastischer Mensch:

– Wie soll ich allein hingehen, um dort mir nichts, dir nichts, ein Kreuz anzubringen, das nicht geheiligt wurde.

Ihn überkam eine Art Panik und er hat gebetet. Er hat fast den ganzen Abend gebetet. Und es erschien ihm Vater Arsenie, welcher ihm gesagt hat:

– Geh zu Titi und nimm ihn, denn dieser geht mit!

Petru ruft mich am Abend an und sagt mir:

– Vater, morgen früh gehen wir zu Vater Arsenie.

Da ich niemals in den Bergen, dort oben, gewesen war, sagte ich mir, wir würden nach Prislop fahren. Wir bringen das Kruzifix nach Prislop, da ziehe ich mir, wie jeder Städter, Sommerkleider an. Ich bin am Morgen hinausgegangen, da erschien er. Er war in Bergtracht, wie zum Bergsteigen gekleidet. Da sage ich:

– Aber wo gehen wir hin, Petre?

– Zu Vater Arsenie!

– Gut. Aber wohin zu Vater Arsenie?

Jetzt hatte ich meine Zweifel:

– Ich bin so...in dieser Kleidung.

– Es ist Eure Sache, wie Ihr geht! Ihr findet Euch auf, denn wir steigen auf den Berg!

– Wehe mir, Bruder!

Da traf es sich, daß meine Patenkinder, drei Jungs, bei mir waren. Zusammen waren wir sieben Personen, welche mit diesem Kruzifix zur Klosterzelle von Vater Arsenie gingen. Das Kruzifix war ziemlich groß und nicht allzu leicht. Sie sollen wissen, daß es aus einem schweren Holz gefertigt ist. Wir sind auf den Weg gekommen, den Sie auch begehen werden und wir beteten, wir sagten: "Gott, ob wir es auch bis dahin schaffen werden, mit diesem

Kreuz...". Es war so schwer und ich hatte auch meine Tasche für den Gottesdienst, mit den Gewändern. Ich war zwar wie ein Städter gekleidet, mußte mich jedoch fügen. Wir sind da angekommen und stiegen langsam-langsam empor, bis wir den Gipfel erreichten. Nun, als wir den Gipfel erreichten, sage ich Ihnen, aus ganzer Seele, daß ich die Golgatha gesehen habe. Ich habe mir den Gipfel zum ersten Mal angesehen und "die rumänische Golgatha" ist mir in der Seele geblieben. Ich habe das Kreuz auf den Rücken genommen, und als ich zwei Schritte zurückschritt, hätte es mich beinahe nach unten gezogen.

Ich habe mir gesagt:

– Ich bin es nicht würdig, Kreuzträger genannt zu werden!

Ich habe meine Patensöhne nach vorn bestellt, während ich stieg, wurde ich immer müder, weil wir einen halben Meter stiegen und stehenblieben und uns ausruhten. Warum? Lassen Sie uns auch die andere Seite betrachten. Nun, Sie können sich vorstellen, welche große Sünder wir sind, oder? Um dahin, zu Gott dem Herrn, hinaufzusteigen, müssen wir kämpfen! Unser Kampf ist nicht stark genug, wenn wir keinen ausreichenden Glauben haben. So sagte ich damals, in jenen Augenblicken.

Während wir hinaufstiegen, stieg Herr Nicolae Mărgineanu mit dem Kameramann, mit Frau Maria Ploaie und mit weiteren zwei Personen herunter. Als er mich sieht, sagt er zu mir:

– Filmaufnahme!

– Nein, nein, lassen Sie! Ich kann kaum noch diesen Felsen emporsteigen, ich möchte zu Vater Arsenie!

Frau Maria fragt:

– Ist das Ihr Kreuz?

– Ja, das ist unser Kreuz!

– Aber was machen Sie damit?

– Sehen Sie, wir möchten dieses Kreuz zur Klosterzelle von Vater Arsenie bringen und unseren Dank aussprechen, weil sich eine von Seiner Heiligkeit, Vater Arsenie, gemalte Ikone in unserer Kirche befindet.

Ich möchte Ihnen sagen, daß, ab dem Augenblick, wo jene Aufnahme gedreht wurde, ich ruhig weiterging. Wer konnte wissen, daß ich in dem Film spielen und zur Preisverleihung nach Sibiu (Hermannstadt) bestellt werden sollte.

Wir kommen oben an! Ich sagte mit meinen Patensöhnen, wo sollten wir nun das Kreuz aufstellen? Denn hier war ein Kreuz, dort war ein anderes, auf dem geradewegs zur Klosterzelle führenden Pfad geht es nicht, denn dort stört es... Nachdem ich in die Klosterzelle von Vater Arsenie hineinging, das Gebet verrichtete und ihn bat: "Vater Arsenie, komm und hilf uns, zeig uns jene Stelle", sahen wir, sobald ich die Klosterzelle verlassen hatte, eine Gipfecke, eine Felsenecke mit einer kleinen Hochfläche. Da sage ich:

– Dorthin kommt das Kreuz!

Die Jungs, ziemlich durcheinandergebracht, fragen mich:

– Wie? Das geht nicht! Dort fließt das Wasser, diese Kieselsteine sind nicht sicher, unten Schlucht, oben Berg. Was tun wir?

Da sage ich:

– Mit Gottes Gnade werden wir irgendwie hochklettern!

Wir hatten keine Stricke, nichts, nur meine Schuhe und Petres Stiefel. Wir sind da hochgeklettert, wir hatten keinen Sand bei uns, nur den Zement, wir hatten keine Werkzeuge, um zu fertigen, denn wir waren losgegangen wie die Menschen, die in die Stadt spazieren gehen. Können Sie sich vorstellen, wie sehr uns Gott geholfen hat? Mit einem Hammer zerschlugen wir den Felsstein, zermalmten ihn und mit dem aus dem Berg in einzelnen Tropfen fließenden Wasser legten wir je eine Kanne und machten Beton. So haben wir Kännlein nach Kännlein um jenes Kruzifix gegossen. Nachher haben wir mit allem aufgehört und sind weggegangen. Der Beton mußte hart werden!

Ungefähr einen Monat später wurde mir bestätigt, daß sich das Kruzifix wohlbehalten dort befindet. Vater Arsenie beschützt es! Ich möchte Ihnen sagen, daß da ständig Wasser fließt. Es hätte alles aufweichen können. Nichts ist aufgeweicht! Ein solches war Gottes Werk!

In dem Augenblick, wo wir die Arbeit beendet hatten, war ich so, irgendwie zweifelnden Herzens weggegangen. Was wenn, Herr behüte, etwas passiert, ein großes Wasser kommt und das Kruzifix umstößt? Das ist nicht passiert, es wurde mir bestätigt!

Nachdem ich im Film erschienen war, riefen mich viele Menschen an und sagten mir:

– Vater, habt Ihr im Film gespielt? Ihr habt sehr fromm gesprochen.

Ich habe gesagt, was ich empfunden habe. Und das sage ich auch Ihnen. Es ist kein Lob, ich will nicht, daß man mich dafür schätzt, ich will nicht, daß man je sagt: "Du meine Güte, das ist aber einer, Priester Ioan aus Chichiş".

Denn das, was wir tun, tun wir mit Gottes Willen!

Mögen diese Zeugnisse in Ihre und unsere Seele eingeprägt sein, denn Gott hat uns nicht verlassen, auch jetzt nicht, in diesem Jahrhundert, wo das Christentum verlorenzugehen scheint. Der liebe Gott trägt Sorge dafür, selbst wenn auch Vater Iustin Pîrvu sowie auch Vater Arsenie Papacioc in den Himmel gekommen sind. Diese, Vater Arsenie Boca und alle rumänischen betenden Heiligen, welche gegangen sind, beten für uns. Gott sorgt sich auch weiterhin, andere Geistliche zu entdecken. Dieses Volk wird nicht ohne Geistliche bleiben. Möge Ihnen Gott helfen! Und morgen, wenn Sie da ankommen, sollen Sie wenigstens im Sinn sagen: "Vater, Dein Kreuz ist in Ordnung... oder... es hat keinen Beton mehr".

Zu dem Herrn
Werden mich meine Schritte lenken
Und Sein Gesetz wird
Meine Rechtfertigung sein...

INHALT

VORWORT	5
GELEITWORT	7
DAS KREUZ AN DER KLOSTERZELLE VON VATER ARSENIE BOCA	11
"ICH SEHE EINE LICHTUNG MIT ENGELN. ICH SEHE DIE STÄTTE FÜR EIN KLOSTER"	17
FREUE DICH, HEILIGER VATER ARSENIE, DENN DEIN GRAB IST STÄNDIG VOLLER BLUMENDUFT, UND BETE FÜR UNSERE SEELEN!.....	22
PRISLOP, EINE STÄTTE VOLLER LIEBE UND WÄRME!.....	28
ICH HABE VATER ARSENIE IMMER WIEDER IM GEDANKEN ANGERUFEN ODER HABE SOGAR IN VERZWEIFLUNG NACH IHM GERUFEN UND SEINE HILFE GESPÜRT	39
EINE VON DER "CHRISTLICHEN STIFTUNG VATER ARSENIE BOCA" VERANSTALTETE PILGERFAHRT HAT MEIN LEBEN VERÄNDERT!.....	44
ES WAR IM JANUAR 1985, EIN JUNGES MÄDCHEN IM ALTER VON 17 JAHREN WAR VON DEM ERNST DES LEBENS BEREITS GEPACKT WORDEN.....	46
DANK DEM HEILIGEN VATER ARSENIE WURDE ICH ZUM ZWEITEN MAL GEBOREN	49
VATER ARSENIE HAT MEIN LEBEN VERÄNDERT!.....	56
VATER ARSENIE HAT MEIN KINDLEIN GERETTET!	68
GOTT IST UNSICHTBAR IN MEINEM LEBEN ERSCHIENEN, ABER ICH HABE IHN IN MEINEM HERZEN EMPFUNDEN.....	70
VATER ARSENIE BOCA HAT MEINEN EHEMANN GEHEILT	76
VATER ARSENIE BOCA, BEZWINGER DES KREBSSES	78
DANK VATER ARSENIE HABE ICH MEINE VERGANGENHEIT AKZEPTIERT	81
AUCH DER HIMMEL VERKÜNDETE DIE HEILIGKEIT VON VATER ARSENIE.....	86
ICH FÜHLE DIE HILFE VON VATER ARSENIE IN ALLEM, WAS ICH TUE	88
"TRACHTET NICHT NACH WUNDERN, DAS GRÖßTE WUNDER IST, EUER VERHALTEN ZU ÄNDERN."	90
VATER ARSENIE IST DER BESCHÜTZER MEINER FAMILIE	92
VATER ARSENIE, SCHNELLER HELFER FÜR MEINE GESUNDHEIT	102
VATER ARSENIE HAT MIR GEHOLFEN, EINEN ARBEITSPLATZ ZU FINDEN	107

DIE STOLE VON VATER ARSENIE BOCA IN DEM KLEINKLOSTER IN ȘINCA NOUĂ	109
VON VATER ARSENIE TRÄUMEND HABE ICH ANGEFANGEN, VERSE ZU SCHREIBEN.....	115
PRISLOP, FREUDE MEINES LEBENS!	118
DER NAME DES HEILIGEN VÄTERCHENS IST BIS IN DIE REPUBLIK MOLDAWIEN GEDRUNGEN	120
VATER ARSENIE HAT MICH GEHEILT	122
"DIE FREUDE, DEN WEG ZU KENNEN"	125
KOMM WIEDER!	128
DAS ÖL VON VATER ARSENIE HAT MEINEN EHEMANN GEHEILT.....	139
MEINE FREUNDIN RIET MIR, VATER ARSENIE ZU FRAGEN, WAS ICH TUN SOLLTE.....	142
ES IST BEREITS KLAR, NACH PRISLOP KOMMST DU NUR DANN, WENN DICH VATER ARSENIE RUFT	147
RUFT IHN UND ER WIRD NEBEN EUCH KOMMEN!	150
EIN SCHMERZHAFT EINFACHES, FÜR IMMER UND EWIG AN MEINE SEELE GEHAFTETES KREUZ.....	152
VATER ARSENIE BOCA, MEIN BEGLEITER IM LEBEN	170
WIR DANKEN DIR, VATER ARSENIE, VERZEIH UNSEREN UNGLAUBEN!.....	174
“DU, DU WIRST WIEDER HEIRATEN!”	177
VATER ARSENIE BOCA VOLLBRINGT WEITERHIN WUNDER, AUCH NACH SEINEM TOD!	178
ERINNERUNGEN VON JENSEITS DER WOLKEN	181
VON DEM POKER BIS...PRISLOP.....	184
WAS HABE ICH AM GRAB VON VATER ARSENIE BOCA EMPFUNDEN?.....	187
VATER ARSENIE BOCA HILFT UNS, DIE FREUDE UNSERER WIEDERENTDECKUNG IM LICHT ZU LEBEN	192
GUTER ARZT IM WERDEN	200
DEMÜTIGES ZEUGNIS ÜBER VATER ARSENIE BOCA.....	202
SEIT 2010 LEITET VATER ARSENIE BOCA MEINE SCHRITTE.....	205
AN DEM GRAB VON VATER ARSENIE BOCA	219
DIE CHRISTLICHE STIFTUNG VATER ARSENIE BOCA.....	223